

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Schwarzwald-Baar-Kreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



proInnovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

VS.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	207.259	105.927	101.332	-1,5	-1,8	-1,1	-0,7	-0,7	-0,7
darunter 15-24 J.	24.568	11.844	12.724	3,4	2,5	4,2	-1,9	-2,1	-1,8
darunter 15-64 J.	132.467	65.675	66.792	-3,8	-3,8	-3,7	-0,8	-0,8	-0,8
darunter 15 J. und älter	177.525	91.486	86.039	1,6	0,8	2,4	-0,4	-0,5	-0,4
darunter AusländerInnen	21.579	10.722	10.857	-9,2	-6,2	-12,0	-0,5	-0,2	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	207.259	105.927	101.332	-1,5	-1,8	-1,1	-0,7	-0,7	-0,7
deutsch	185.680	95.205	90.475	-0,5	-1,3	0,3	-0,7	-0,8	-0,7
ausländisch	21.579	10.722	10.857	-9,2	-6,2	-12,0	-0,5	-0,2	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	24.568	11.844	12.724	3,4	2,5	4,2	-1,9	-2,1	-1,8
deutsch	21.895	10.522	11.373	8,8	7,4	10,2	-2,0	-2,2	-1,9
ausländisch	2.673	1.322	1.351	-26,7	-24,7	-28,6	-1,1	-1,3	-1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	132.467	65.675	66.792	-3,8	-3,8	-3,7	-0,8	-0,8	-0,8
deutsch	115.626	57.232	58.394	-3,0	-3,8	-2,3	-0,8	-0,9	-0,7
ausländisch	16.841	8.443	8.398	-8,5	-3,8	-12,8	-0,9	-0,4	-1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

VS.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	68.377	32.220	36.157	-0,2	4,0	-3,7	1,6	2,1	1,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	6.969	2.801	4.168	-18,5	-18,6	-18,4	2,6	0,6	4,0
darunter TürkinInnen	1.430	449	981	-22,8	-30,6	-18,6	7,8	5,9	8,6
darunter ItalienerInnen	1.471	543	928	-19,1	-13,1	-22,3	5,1	2,5	6,7
darunter JugoslawInnen ¹	386	152	234	-78,5	-81,9	-75,5	-37,9	-41,5	-35,4
darunter GriechInnen	204	95	109	-34,8	-28,6	-39,4	-3,8	-6,9	-0,9
darunter KroatInnen	765	386	379	33,0	30,4	35,8	-0,6	-2,8	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

VS.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
darunter 15 - 24 Jahre	9.517	4.534	4.983	-8,8	-10,4	-7,4	-0,1	0,6	-0,8
darunter 25 - 34 Jahre	14.558	6.671	7.887	-24,1	-20,8	-26,7	3,0	2,3	3,7
darunter 35 - 44 Jahre	18.235	8.311	9.924	-19,1	-14,9	-22,3	-2,6	-1,4	-3,6
darunter 45 - 54 Jahre	21.434	10.193	11.241	31,2	29,9	32,4	3,6	3,4	3,8
darunter 55 - 64 Jahre	11.116	5.150	5.966	34,4	59,9	18,2	5,2	5,8	4,8
darunter 65 Jahre und mehr	501	168	333	47,8	46,1	48,7	2,7	0,0	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-	-	-	1,7	2,0	1,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	674	168	506	-	-	-	2,9	10,5	0,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	18	0	18	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	26.655	6.485	20.170	-	-	-	3,2	4,8	2,7
darunter IV Technische Berufe	5.307	706	4.601	-	-	-	-3,8	-5,1	-3,6
darunter V Dienstleistungsberufe	41.857	27.205	14.652	-	-	-	1,4	1,5	1,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	843	460	383	-	-	-	4,2	1,5	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

VS.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	68.377	32.220	36.157	-	-	-	1,6	2,1	1,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	626	166	460	-	-	-	3,1	14,5	-0,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	15	0	15	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	22.811	5.367	17.444	-	-	-	3,1	5,3	2,5
darunter IV Technische Berufe	5.082	684	4.398	-	-	-	-3,4	-4,5	-3,2
darunter V Dienstleistungsberufe	39.064	25.580	13.484	-	-	-	1,3	1,5	0,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	771	420	351	-	-	-	4,3	1,9	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

VS.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.969	2.801	4.168	-	-	-	2,6	0,6	4,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	48	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	3	0	3	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	3.838	1.118	2.720	-	-	-	3,9	2,4	4,5
darunter IV Technische Berufe	224	22	202	-	-	-	-12,8	-21,4	-11,8
darunter V Dienstleistungsberufe	2.785	1.620	1.165	-	-	-	2,5	0,2	5,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	71	39	32	-	-	-	2,9	-2,5	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

VS.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
davon mit Angabe	66.528	30.581	35.947	-7,9	-4,3	-10,7	1,2	1,6	0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	5.497	1.705	3.792	15,8	50,8	4,9	-0,1	4,0	-1,8
darunter mit Berufsausbildung ²	45.558	21.193	24.365	-4,4	1,2	-8,9	0,7	0,9	0,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	15.473	7.683	7.790	-21,8	-22,4	-21,3	3,2	2,8	3,5
davon ohne Angabe	8.834	4.446	4.388	81,0	80,4	81,6	5,4	4,8	6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

VS.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	68.377	32.220	36.157	-	-	-	1,6	2,1	1,1
davon mit Angabe	60.863	28.365	32.498	-	-	-	1,1	1,6	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	5.206	1.616	3.590	-	-	-	0,2	4,1	-1,4
darunter mit Berufsausbildung ²	43.123	20.325	22.798	-	-	-	0,8	1,2	0,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	12.534	6.424	6.110	-	-	-	2,5	2,4	2,6
davon ohne Angabe	7.514	3.855	3.659	-	-	-	5,7	5,5	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

VS.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.969	2.801	4.168	-	-	-	2,6	0,6	4,0
davon mit Angabe	5.653	2.212	3.441	-	-	-	2,4	0,5	3,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	288	88	200	-	-	-	-5,6	1,1	-8,3
darunter mit Berufsausbildung ²	2.429	865	1.564	-	-	-	-0,9	-5,3	1,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.936	1.259	1.677	-	-	-	6,1	4,9	7,1
davon ohne Angabe	1.316	589	727	-	-	-	3,9	0,9	6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

VS.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	23.597	14.536	9.061	20,1	17,0	25,5	2,0	1,5	2,7
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	13.941	9.410	4.531	-0,6	-1,2	0,5	-0,3	-0,6	0,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	9.656	5.126	4.530	71,9	76,6	67,0	5,4	5,6	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.941	9.410	4.531	-0,6	-1,2	0,5	-0,3	-0,6	0,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	12.391	8.319	4.072	-1,8	-2,9	0,5	-0,9	-1,9	1,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.533	1.078	455	9,3	13,8	0,0	4,6	9,8	-6,0
darunter TürkInnen	423	303	120	-4,5	-4,1	-5,5	13,7	26,8	-9,8
darunter ItalienerInnen	248	163	85	7,8	10,1	3,7	2,9	13,2	-12,4
darunter JugoslawInnen ¹	109	67	42	-39,4	-40,2	-38,2	-14,8	-28,0	20,0
darunter GriechInnen	24	15	9	-31,4	-25,0	-40,0	-14,3	-6,3	-25,0
darunter KroatInnen	114	82	32	37,3	36,7	39,1	-8,1	-12,8	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

VS.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.941	9.410	4.531	-0,6	-1,2	0,5	-0,3	-0,6	0,3
darunter unter 15 J.	26	11	15	-77,0	-75,6	-77,9	-3,7	-26,7	25,0
darunter 15-24 J.	2.554	1.360	1.194	-20,9	-18,1	-23,9	4,9	3,2	7,0
darunter 25-34 J.	1.591	1.179	412	-11,8	-17,5	9,9	0,0	0,3	-1,0
darunter 35-44 J.	2.397	2.078	319	-8,8	-11,1	9,2	-5,6	-4,5	-12,4
darunter 45-54 J.	2.452	2.032	420	39,9	40,4	37,3	-0,4	0,9	-6,7
darunter 55-64 J.	2.105	1.404	701	-11,4	-7,6	-18,1	1,8	2,4	0,7
darunter über 65 J.	2.816	1.346	1.470	32,3	24,1	40,8	-1,6	-3,8	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.941	9.410	4.531	-	-	-	-0,3	-0,6	0,3
davon mit Angabe	6.396	4.297	2.099	-	-	-	-0,6	-0,8	-0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	200	104	96	-	-	-	7,0	13,0	1,1
darunter mit Berufsausbildung	3.459	2.424	1.035	-	-	-	-2,9	-4,1	0,1
darunter ohne Berufsausbildung	2.737	1.769	968	-	-	-	1,9	3,2	-0,4
davon ohne Angabe	7.545	5.113	2.432	-	-	-	-0,1	-0,4	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	9.656	5.126	4.530	71,9	76,6	67,0	5,4	5,6	5,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	8.259	4.565	3.694	76,5	78,1	74,5	4,7	4,7	4,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.396	560	836	49,3	64,7	40,5	9,8	13,8	7,3
darunter TürkInnen	323	100	223	38,0	11,1	54,9	13,7	20,5	10,9
darunter ItalienerInnen	322	109	213	29,3	78,7	13,3	8,4	-2,7	15,1
darunter JugoslawInnen ¹	90	38	52	-35,3	-35,6	-35,0	-24,4	-17,4	-28,8
darunter GriechInnen	29	14	15	26,1	40,0	15,4	-19,4	-12,5	-25,0
darunter KroatInnen	134	72	62	112,7	111,8	113,8	1,5	24,1	-16,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

VS.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	9.656	5.126	4.530	71,9	76,6	67,0	5,4	5,6	5,3
darunter 15-24 J.	1.061	526	535	17,0	22,6	11,9	0,6	2,3	-1,1
darunter 25-34 J.	2.058	1.103	955	49,5	45,3	54,5	3,1	2,2	4,1
darunter 35-44 J.	2.621	1.397	1.224	55,3	62,3	48,0	3,0	2,9	3,2
darunter 45-54 J.	2.721	1.486	1.235	152,6	157,5	147,0	9,2	9,5	8,8
darunter 55-64 J.	1.077	579	498	132,1	149,6	114,7	14,1	14,7	13,4
darunter über 65 J.	118	35	83	15,7	-22,2	45,6	-7,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	9.656	5.126	4.530	-	-	-	5,4	5,6	5,3
davon mit Angabe	4.167	2.367	1.800	-	-	-	4,9	3,6	6,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	129	77	52	-	-	-	5,7	2,7	10,6
darunter mit Berufsausbildung	2.603	1.543	1.060	-	-	-	3,7	2,3	6,0
darunter ohne Berufsausbildung	1.435	747	688	-	-	-	6,9	6,7	7,0
davon ohne Angabe	5.489	2.759	2.730	-	-	-	5,9	7,3	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

VS.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.704	492	1.212	-3,4	-5,9	-2,3	0,8	-2,8	2,3
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	433	73	360	-3,3	-12,0	-1,4	31,6	37,7	30,4
darunter Klein Gründungen	519	161	358	-21,8	-24,4	-20,6	-7,0	-1,8	-9,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	752	258	494	15,3	13,7	16,2	-6,5	-10,7	-4,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

VS.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	85.933	40.563	45.370	-10,7	-13,7	-7,8	-7,2	-11,7	-2,7
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	-11,5	-15,9	-7,8	-	-15,0	-3,8
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.941	9.410	4.531	-6,7	-8,4	-2,8	-0,3	-0,6	0,3
BeamtenInnen ²	3.598	1.721	1.877	1,9	9,5	-4,2	1,0	2,4	-0,3
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	952	234	718	-40,1	-49,0	-36,5	7,3	7,8	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

VS.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	62.549	23.753	38.796	-6,9	-6,7	-7,1	1,6	2,2	1,2
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	12.802	11.265	1.537	29,6	25,5	70,6	2,2	1,4	8,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	3.598	1.721	1.877	-0,1	26,5	-16,2	1,0	2,4	-0,3
darunter VZ BeamtInnen	2.381	750	1.631	-9,4	34,6	-21,2	-0,4	5,0	-2,7
darunter TZ BeamtInnen	1.217	971	246	25,2	20,9	45,6	3,8	0,5	19,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

VS.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,6	5,4	5,8	-	-	-	-1,8	-3,6	-1,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,2	4,6	-	-	-	-24,1	-16,0	-28,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,0	6,8	-	-	-	10,3	0,0	19,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,6	7,2	-	-	-	16,9	8,2	28,6
darunter Ausländer	11,6	12,2	11,0	-	-	-	-7,2	0,0	-13,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

VS.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,5	2,4	2,7	-	-	-	-19,4	-20,0	-18,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,3	2,8	-	-	-	-31,6	-25,8	-36,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,4	3,8	-	-	-	2,9	-5,6	11,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,3	4,7	-	-	-	15,4	7,5	27,0
darunter Ausländer	3,8	3,5	4,0	-	-	-	-33,3	-27,1	-37,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

VS.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	3,0	3,0	3,1	-	-	-	15,4	15,4	19,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,9	1,8	-	-	-	-5,3	0,0	-10,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,6	3,0	-	-	-	16,7	8,3	30,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,5	-	-	-	20,0	9,5	31,6
darunter Ausländer	7,8	8,7	7,0	-	-	-	14,7	17,6	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

VS.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.521	2.584	2.938	-	-	-	-13,5	-11,8	-14,9
darunter SGB II	3.006	1.432	1.575	-	-	-	3,4	3,5	3,4
darunter SGB III	2.515	1.152	1.363	-	-	-	-27,6	-25,5	-29,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	130	62	68	-	-	-	-9,7	0,0	-17,1
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.637	797	840	-	-	-	33,9	19,3	51,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	627	284	343	-	-	-	-26,7	-19,5	-31,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.660	752	908	-	-	-	-1,4	-6,5	3,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	983	444	539	-	-	-	6,0	1,4	10,2
darunter Alleinerziehende	489	464	25	-	-	-	-4,5	-4,3	-7,4
darunter Behinderte	502	226	276	-	-	-	4,6	9,7	0,7
darunter Ausländer	1.142	534	608	-	-	-	-16,4	-8,4	-22,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	110	50	60	-	-	-	-26,7	-13,8	-34,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	258	115	143	-	-	-	-4,8	-7,3	-2,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	152	70	82	-	-	-	0,0	-2,8	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

VS.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.515	1.152	1.363	-	-	-	-27,6	-25,5	-29,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	364	153	211	-	-	-	-35,8	-30,8	-39,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	936	431	505	-	-	-	-6,9	-10,6	-3,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	642	291	350	-	-	-	4,6	0,7	7,7
darunter Alleinerziehende	88	80	8	-	-	-	-34,8	-33,9	-42,9
darunter Behinderte	279	122	157	-	-	-	1,1	8,0	-3,7
darunter Ausländer	374	152	221	-	-	-	-39,9	-33,3	-43,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	49	18	31	-	-	-	-43,7	-41,9	-44,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	120	51	69	-	-	-	-4,0	2,0	-8,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	88	40	48	-	-	-	2,3	8,1	-2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

VS.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.006	1.432	1.575	-	-	-	3,4	3,5	3,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	262	131	131	-	-	-	-9,3	-0,8	-16,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	724	321	403	-	-	-	6,5	-0,3	12,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	341	152	189	-	-	-	8,6	2,0	14,5
darunter Alleinerziehende	401	384	17	-	-	-	6,4	5,5	30,8
darunter Behinderte	223	104	120	-	-	-	9,3	11,8	8,1
darunter Ausländer	768	382	386	-	-	-	3,4	7,9	-0,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	61	31	29	-	-	-	-1,6	19,2	-19,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	139	64	74	-	-	-	-4,1	-13,5	4,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	64	30	34	-	-	-	-1,5	-14,3	13,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

VS.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.521	2.584	2.938	-	-	-	-13,5	-11,8	-14,9
darunter mit Angabe	5.490	2.572	2.920	-	-	-	-13,7	-12,0	-15,2
darunter mit akademischer Ausbildung	243	99	144	-	-	-	3,8	-8,3	14,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.609	1.193	1.415	-	-	-	-11,1	-9,3	-12,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.639	1.279	1.360	-	-	-	-17,4	-14,7	-19,8
darunter keine Angabe	31	12	18	-	-	-	55,0	20,0	80,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.515	1.152	1.363	-	-	-	-27,6	-25,5	-29,3
darunter mit Angabe	2.497	1.146	1.351	-	-	-	-27,9	-25,6	-29,6
darunter mit akademischer Ausbildung	164	67	97	-	-	-	-3,0	-15,2	7,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.518	699	820	-	-	-	-19,9	-17,0	-22,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	815	380	435	-	-	-	-41,7	-38,7	-44,0
darunter keine Angabe	18	6	12	-	-	-	20,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.006	1.432	1.575	-	-	-	3,4	3,5	3,4
darunter mit Angabe	2.993	1.426	1.568	-	-	-	3,1	3,3	3,0
darunter mit akademischer Ausbildung	80	32	47	-	-	-	23,1	10,3	30,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.090	495	595	-	-	-	4,8	4,7	4,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.824	899	925	-	-	-	1,4	2,3	0,7
darunter keine Angabe	13	6	7	-	-	-	160,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	9.208	4.396	4.812	-	-	-	2,3	-6,3	11,5
davon erwerbsfähig	6.420	3.021	3.399	-	-	-	2,1	-9,9	15,7
davon nicht erwerbsfähig	2.787	1.374	1.413	-	-	-	2,7	2,6	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,8	5,2	4,5	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	6.420	3.399	3.021	-	-	-	2,1	1,4	2,8
darunter Deutsche	4.689	2.486	2.203	-	-	-	1,1	0,4	1,9
darunter Ausländer	1.615	852	763	-	-	-	3,0	2,7	3,4
darunter Alleinerziehende	1.038	998	39	-	-	-	-1,4	-2,2	18,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.810	1.041	769	-	-	-	8,6	4,5	14,6
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	1.033	622	410	-	-	-	9,0	3,5	18,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	641	363	278	-	-	-	7,7	4,0	13,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

VS.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.942	1.186	1.756	-	-	-	-1,5	-8,6	4,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	528	256	271	-	-	-	43,1	55,2	32,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	296	85	212	-	-	-	10,4	-19,8	30,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	194	68	126	-	-	-	24,4	19,3	27,3
darunter GZ Gründungszuschuss	406	138	268	-	-	-	28,9	29,0	28,8
darunter ESG Einstiegs geld	10	6	5	-	-	-	-28,6	-14,3	-28,6
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	5	4	-	-	-	-30,8	-16,7	-42,9
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1	0	1	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	113	57	56	-	-	-	-34,3	-32,9	-35,6
darunter E Freie Förderung	1	1	0	-	-	-	-85,7	-66,7	-100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3	1	1	-	-	-	-98,9	-99,4	-99,2
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	58	23	35	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	83	27	56	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

VS.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	664	283	381	-	-	-	-22,7	-25,5	-20,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	204	94	110	-	-	-	106,1	123,8	93,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	50	15	35	-	-	-	11,1	-16,7	29,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	81	30	51	-	-	-	24,6	36,4	18,6
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	10	6	5	-	-	-	-28,6	-14,3	-28,6
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	5	4	-	-	-	-30,8	-16,7	-42,9
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1	*	1	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	113	57	56	-	-	-	-34,3	-32,9	-35,6
darunter E Freie Förderung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3	1	1	-	-	-	-97,0	-98,0	-98,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	58	23	35	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	83	27	56	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

VS.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.505	1.207	1.298	-2,2	-2,2	-2,2	-2,7	-6,9	1,6
darunter mit FH-/HS-Reife	539	297	242	13,5	26,9	0,4	-8,8	-5,7	-12,3
darunter mit Realschulabschluss	1.108	568	540	9,3	2,9	16,9	2,4	-0,4	5,5
darunter mit Hauptschulabschluss	709	281	428	-22,1	-26,2	-19,1	-7,7	-22,2	5,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	149	61	88	-8,0	-	-7,4	12,0	22,0	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	2.505	258	2.247	-	-	-	-2,7	2,8	-3,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	539	2	537	-	-	-	-8,8	-50,0	-8,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.108	102	1.006	-	-	-	2,4	21,4	0,8
mit Hauptschulabschluß	709	116	593	-	-	-	-7,7	-12,1	-6,8
ohne Hauptschulabschluß	149	38	111	-	-	-	12,0	22,6	8,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

VS.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.363	627	736	36,7	39,6	34,3	-0,3	-3,5	2,6
darunter mit FH-/HS-Reife	914	405	509	49,1	52,8	46,3	-3,9	-12,1	3,9
darunter mit mittlerem Abschluss	386	202	184	52,6	74,1	34,3	11,6	18,1	5,1
darunter mit Hauptschulabschluss	63	20	43	-51,9	-70,6	-31,7	-10,0	11,1	-17,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09/2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.363	102	1.261	-	-	-	-0,3	6,3	-0,8
darunter mit FH-/HS-Reife	914	49	865	-	-	-	-3,9	-15,5	-3,1
darunter mit mittlerem Abschluss	386	39	347	-	-	-	11,6	95,0	6,4
darunter mit Hauptschulabschluss	63	14	49	-	-	-	-10,0	-22,2	-5,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

VS.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.483	716	755	-17,4	-19,0	-17,1	4,3	-1,4	8,5
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	221	129	92	72,7	74,3	70,4	7,8	8,4	7,0
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	765	402	363	-10,7	-17,5	-1,9	4,7	2,8	6,8
darunter mit Hauptschulabschluss	485	185	300	-33,0	-37,7	-29,7	2,5	-13,1	15,4
darunter ohne Hauptschulabschluss	12	*	*	-86,0	-	-	-7,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

VS.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.611	756	855	-	-	-	-1,3	-8,1	5,6
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.412	666	746	-	-	-	-0,1	-6,6	6,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	199	90	109	-	-	-	-9,5	-18,2	-0,9
darunter TürkInnen	80	35	45	-	-	-	-12,1	-25,5	2,3
darunter ItalienerInnen	44	21	23	-	-	-	-8,3	-12,5	-4,2
darunter JugoslawInnen ¹	20	9	11	-	-	-	-25,9	-10,0	-35,3
darunter GriechInnen	8	4	4	-	-	-	14,3	33,3	0,0
darunter KroatInnen	7	3	4	-	-	-	-12,5	-40,0	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

VS.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.611	756	855	-	-	-	-1,3	-8,1	5,6
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	893	387	506	-	-	-	9,4	-1,0	19,1
darunter in Fördermaßnahmen	96	51	45	-	-	-	-15,0	-23,9	-2,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	268	128	140	-	-	-	-17,8	-24,7	-10,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	19	11	8	-	-	-	-56,8	-47,6	-65,2
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	335	179	156	-	-	-	0,3	2,9	-2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

VS.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	11.530	5.412	6.118	-0,6	-2,7	1,3	-5,2	-6,5	-3,9
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.732	2.839	3.893	-10,7	-15,9	-6,6	-8,3	-11,0	-6,2
darunter Berufsfachschulen	1.370	639	731	9,9	9,8	9,9	-3,7	-7,5	-0,1
darunter Berufskollegs	1.106	660	446	22,6	20,2	26,3	-4,2	-2,7	-6,5
darunter Berufsoberschulen ¹	16	4	12	0,0	33,3	-7,7	-27,3	0,0	-33,3
darunter Berufliche Gymnasien	1.496	907	589	33,2	45,1	18,3	3,5	5,0	1,2
darunter Fachschulen	385	73	312	71,9	180,8	57,6	8,8	32,7	4,3
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	309	252	57	-6,9	-7,7	-3,4	-0,6	-6,0	32,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	101	35	66	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	147	63	84	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

VS.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	11.530	1.014	10.516	-	-	-	-5,2	2,1	-5,8
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.732	527	6.205	-	-	-	-8,3	-0,9	-8,8
darunter Berufsfachschulen	1.370	195	1.175	-	-	-	-3,7	-4,4	-3,6
darunter Berufskollegs	1.106	131	975	-	-	-	-4,2	3,1	-5,2
darunter Berufsoberschulen ¹	16	3	13	-	-	-	-27,3	-25,0	-27,8
darunter Berufliche Gymnasien	1.496	96	1.400	-	-	-	3,5	17,1	2,6
darunter Fachschulen	385	11	374	-	-	-	8,8	0,0	9,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	309	16	293	-	-	-	-0,6	77,8	-3,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	101	35	66	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	147	40	107	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

VS.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.584	2.205	2.379	8,8	8,2	9,4	-2,8	1,4	-6,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	4.249	2.036	2.213	10,9	8,0	13,7	-3,3	0,1	-6,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	334	169	165	-11,9	11,2	-27,3	4,7	19,9	-7,3
darunter TürkInnen	104	47	57	-11,9	2,2	-20,8	18,2	56,7	-1,7
darunter ItalienerInnen	92	47	45	17,9	46,9	-2,2	5,7	17,5	-4,3
darunter JugoslawInnen ¹	21	9	12	-65,0	-50,0	-71,4	-19,2	-18,2	-20,0
darunter GriechInnen	9	5	4	0,0	25,0	-20,0	-10,0	25,0	-33,3
darunter KroatInnen	22	12	10	-35,3	0,0	-54,5	-21,4	-7,7	-33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

VS.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.584	2.205	2.379	-	-	-	-2,8	1,4	-6,4
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.243	448	795	-	-	-	-8,5	-5,1	-10,3
darunter 19 bis 24 J.	3.020	1.595	1.425	-	-	-	-0,2	3,6	-4,1
darunter 25 - 34 J.	271	121	150	-	-	-	-5,2	-4,0	-6,3
darunter über 35 J.	50	41	9	-	-	-	8,7	10,8	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,2	2,1	2,3	-	-	-	-7,8	-0,9	-13,0
darunter 15 bis 18 J.	17,3	12,8	21,4	-	-	-	16,7	14,7	17,7
darunter 19 - 24 J.	17,4	17,7	17,1	-	-	-	-13,1	-13,3	-13,0
darunter 25 - 34 J.	1,2	1,0	1,3	-	-	-	19,1	16,2	11,7
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

VS.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.584	2.205	2.379	-	-	-	-2,8	1,4	-6,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.192	1.530	662	-	-	-	-2,4	1,8	-10,9
darunter Gesundheitswesen	456	416	40	-	-	-	2,5	4,0	-11,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	464	359	105	-	-	-	-2,7	3,2	-18,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	170	143	27	-	-	-	-4,0	2,1	-27,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	167	132	35	-	-	-	-4,6	-2,2	-12,5
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	133	118	15	-	-	-	0,8	2,6	-11,8
darunter Maschinenbau	346	89	257	-	-	-	-6,0	7,2	-9,8
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	94	81	13	-	-	-	-6,0	-8,0	8,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	112	74	38	-	-	-	-3,4	0,0	-9,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	156	59	97	-	-	-	-4,9	0,0	-7,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	94	59	35	-	-	-	14,6	15,7	12,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

VS.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.584	2.205	2.379	-	-	-	-2,8	1,4	-6,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.250	738	1.512	-	-	-	-5,7	-1,9	-7,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	327	32	295	-	-	-	-2,4	-17,9	-0,3
darunter Maschinenbau	346	89	257	-	-	-	-6,0	7,2	-9,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	268	37	231	-	-	-	-9,2	-14,0	-8,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	184	27	157	-	-	-	-14,0	-20,6	-12,8
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	175	55	120	-	-	-	-2,2	0,0	-3,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	159	54	105	-	-	-	-5,4	-8,5	-3,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	464	359	105	-	-	-	-2,7	3,2	-18,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	156	59	97	-	-	-	-4,9	0,0	-7,6
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	101	10	91	-	-	-	-8,2	-41,2	-2,2
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	70	16	54	-	-	-	-7,9	6,7	-11,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

VS.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-	-	-	1,7	2,0	1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	40.904	21.558	19.346	-	-	-	-0,9	0,4	-2,4
darunter Gesundheitswesen	6.127	5.047	1.080	-	-	-	1,7	2,2	-0,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.034	3.827	1.207	-	-	-	0,6	1,8	-3,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4.711	3.124	1.587	-	-	-	1,5	2,5	-0,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	3.710	1.622	2.088	-	-	-	-4,6	-2,6	-6,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.924	1.601	323	-	-	-	-1,7	-0,1	-9,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	5.557	1.505	4.052	-	-	-	-2,5	-3,9	-1,9
darunter Erziehung und Unterricht	1.833	1.338	495	-	-	-	3,6	4,7	0,8
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.433	1.266	2.167	-	-	-	-1,8	-3,7	-0,7
darunter Maschinenbau	5.497	1.216	4.281	-	-	-	-2,7	-2,0	-2,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.078	1.012	2.066	-	-	-	-2,7	-4,4	-1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

VS.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-	-	-	1,7	2,0	1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	35.077	12.273	22.804	-	-	-	-8,2	-19,6	-0,6
darunter Maschinenbau	5.497	1.216	4.281	-	-	-	-2,7	-2,0	-2,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	5.557	1.505	4.052	-	-	-	-2,5	-3,9	-1,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.911	419	2.492	-	-	-	0,9	-4,3	1,8
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.433	1.266	2.167	-	-	-	-1,8	-3,7	-0,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	3.710	1.622	2.088	-	-	-	-4,6	-2,6	-6,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.078	1.012	2.066	-	-	-	-2,7	-4,4	-1,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4.711	3.124	1.587	-	-	-	1,5	2,5	-0,3
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.445	965	1.480	-	-	-	130,9	112,1	145,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.728	350	1.378	-	-	-	-1,9	-1,1	-2,1
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische	2.007	794	1.213	-	-	-	-0,7	-2,5	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

VS.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.704	492	1.212	-	-	-	0,8	-2,8	2,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.369	450	919	-	-	-	-4,7	-5,3	-4,4
Handel	474	141	333	-	-	-	5,8	5,2	6,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	134	88	46	-	-	-	-29,1	-27,3	-32,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	149	44	105	-	-	-	-6,3	0,0	-8,7
Gastgewerbe	126	41	85	-	-	-	37,0	64,0	26,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	111	38	73	-	-	-	-29,7	-17,4	-34,8
Verarbeitendes Gewerbe	85	24	61	-	-	-	26,9	-11,1	52,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	77	22	55	-	-	-	-33,0	-15,4	-38,2
Energieversorgung	107	22	85	-	-	-	-6,1	-15,4	-3,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	22	17	5	-	-	-	10,0	13,3	0,0
Information u. Kommunikation	84	13	71	-	-	-	42,4	85,7	36,5
Verkehr u. Lagerei	63	9	54	-	-	-	-14,9	-18,2	-14,3
Erziehung u. Unterricht	22	9	13	-	-	-	-4,3	200,0	-35,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	42	8	34	-	-	-	44,8	-11,1	70,0
Baugewerbe	181	8	173	-	-	-	48,4	33,3	49,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	20	8	12	-	-	-	66,7	100,0	50,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	6	0	6	-	-	-	-33,3	-100,0	-25,0
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	0,0	-100,0	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

VS.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.704	492	1.212	-	-	-	0,8	-2,8	2,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.457	362	1.095	-	-	-	-4,8	-18,8	1,0
Handel	474	141	333	-	-	-	5,8	5,2	6,1
Baugewerbe	181	8	173	-	-	-	48,4	33,3	49,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	149	44	105	-	-	-	-6,3	0,0	-8,7
Gastgewerbe	126	41	85	-	-	-	37,0	64,0	26,9
Energieversorgung	107	22	85	-	-	-	-6,1	-15,4	-3,4
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	111	38	73	-	-	-	-29,7	-17,4	-34,8
Information u. Kommunikation	84	13	71	-	-	-	42,4	85,7	36,5
Verarbeitendes Gewerbe	85	24	61	-	-	-	26,9	-11,1	52,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	77	22	55	-	-	-	-33,0	-15,4	-38,2
Verkehr u. Lagerei	63	9	54	-	-	-	-14,9	-18,2	-14,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	134	88	46	-	-	-	-29,1	-27,3	-32,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	42	8	34	-	-	-	44,8	-11,1	70,0
Erziehung u. Unterricht	22	9	13	-	-	-	-4,3	200,0	-35,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	20	8	12	-	-	-	66,7	100,0	50,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	6	0	6	-	-	-	-33,3	-100,0	-25,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	22	17	5	-	-	-	10,0	13,3	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	0,0	-100,0	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

VS.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.941	9.410	4.531	-	-	-	-0,3	-0,6	0,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57	32	25	-	-	-	0,0	-8,6	13,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.388	1.497	891	-	-	-	1,2	-0,2	3,7
darunter D Energieversorgung	56	25	31	-	-	-	24,4	0,0	55,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	34	10	24	-	-	-	17,2	11,1	20,0
darunter F Baugewerbe	555	248	307	-	-	-	1,8	-5,7	8,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.442	1.806	636	-	-	-	-1,9	-2,3	-0,6
darunter H Verkehr und Lagerei	650	236	414	-	-	-	0,6	-4,1	3,5
darunter I Gastgewerbe	1.394	1.092	302	-	-	-	1,0	0,8	1,7
darunter J Information und Kommunikation	173	95	78	-	-	-	-13,9	-14,4	-13,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	108	91	17	-	-	-	4,9	3,4	13,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	466	231	235	-	-	-	0,0	-2,1	2,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	1.328	885	443	-	-	-	-4,3	-4,7	-3,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.270	891	379	-	-	-	1,9	7,6	-9,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	238	148	90	-	-	-	-0,8	-2,0	1,1
darunter P Erziehung und Unterricht	414	231	183	-	-	-	-4,4	0,9	-10,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.346	1.107	239	-	-	-	-2,8	-4,1	3,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	230	154	76	-	-	-	4,1	7,7	-2,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	498	364	134	-	-	-	2,9	6,4	-5,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	282	263	19	-	-	-	11,5	10,0	35,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

VS.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.656	5.126	4.530	-	-	-	5,4	5,6	5,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43	11	32	-	-	-	-	-	23,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.481	717	764	-	-	-	1,6	-2,3	5,5
darunter D Energieversorgung	19	11	8	-	-	-	-26,9	-35,3	-11,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	30	5	25	-	-	-	20,0	-16,7	31,6
darunter F Baugewerbe	356	123	233	-	-	-	14,1	9,8	16,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.348	848	500	-	-	-	4,1	5,3	2,0
darunter H Verkehr und Lagerei	559	141	418	-	-	-	7,9	0,7	10,6
darunter I Gastgewerbe	996	727	269	-	-	-	13,6	12,2	17,5
darunter J Information und Kommunikation	124	63	61	-	-	-	-8,1	-20,3	8,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	73	50	23	-	-	-	9,0	2,0	27,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	406	143	263	-	-	-	-2,6	-3,4	-2,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	904	478	426	-	-	-	9,4	9,6	9,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.584	576	1.008	-	-	-	3,2	7,3	1,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	129	77	52	-	-	-	-3,0	2,7	-10,3
darunter P Erziehung und Unterricht	162	100	62	-	-	-	-3,6	3,1	-12,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	789	627	162	-	-	-	8,7	6,6	17,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	248	131	117	-	-	-	3,8	21,3	-10,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	259	174	85	-	-	-	7,5	13,0	-2,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	143	121	22	-	-	-	13,5	7,1	69,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

VS.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.611	756	855	-	-	-	-1,3	-8,1	5,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	895	658	237	-	-	-	-7,5	-9,4	-2,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	260	200	60	-	-	-	-11,9	-11,1	-14,3
darunter Warenkaufleute	294	197	97	-	-	-	-7,3	-6,2	-9,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	75	75	0	-	-	-	-14,8	-14,8	-
darunter KörperpflegerInnen	60	54	6	-	-	-	-30,2	-34,1	50,0
darunter GästebetreuerInnen	46	33	13	-	-	-	2,2	-10,8	62,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	42	30	12	-	-	-	20,0	42,9	-14,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	39	24	15	-	-	-	14,7	9,1	25,0
darunter GartenbauerInnen	27	19	8	-	-	-	0,0	-5,0	14,3
darunter DruckerInnen	25	14	11	-	-	-	19,0	27,3	10,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	27	12	15	-	-	-	35,0	20,0	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.611	756	855	-	-	-	-1,3	-8,1	5,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	932	430	502	-	-	-	2,8	-14,2	23,6
darunter ElektrikerInnen	133	7	126	-	-	-	44,6	-	-
darunter Warenkaufleute	294	197	97	-	-	-	-7,3	-6,2	-9,3
darunter MechanikerInnen	64	4	60	-	-	-	-3,0	0,0	-3,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	260	200	60	-	-	-	-11,9	-11,1	-14,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	45	7	38	-	-	-	18,4	-12,5	26,7
darunter SpeisenbereiterInnen	38	9	29	-	-	-	40,7	125,0	26,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	28	0	28	-	-	-	-22,2	-	-
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	25	3	22	-	-	-	127,3	-	-
darunter BauausstatterInnen	22	0	22	-	-	-	100,0	-	100,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	23	3	20	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.584	2.205	2.379	8,8	8,2	9,4	-2,8	1,4	-6,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.589	1.921	668	15,6	12,2	26,5	-0,6	1,6	-6,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	672	512	160	8,6	13,5	-4,8	-5,5	-2,8	-13,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	421	400	21	-3,0	-2,2	-16,0	6,9	6,4	16,7
darunter Warenkaufleute	501	362	139	25,6	33,6	8,6	-3,7	0,0	-12,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	398	198	200	279,0	288,2	270,4	5,9	10,6	1,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	162	133	29	2,5	3,9	-3,3	-0,6	6,4	-23,7
darunter KörperpflegerInnen	115	105	10	-3,4	-4,5	11,1	3,6	5,0	-9,1
darunter GästebetreuerInnen	99	74	25	-21,4	-30,8	31,6	-14,7	-19,6	4,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	110	68	42	-18,5	-16,0	-22,2	10,0	19,3	-2,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	48	35	13	-22,6	-28,6	0,0	-12,7	-18,6	8,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	63	34	29	-24,1	-38,2	3,6	8,6	17,2	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

VS.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.584	2.205	2.379	8,8	8,2	9,4	-2,8	1,4	-6,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.531	1.123	1.408	22,7	46,8	8,7	-0,5	-0,2	-0,7
darunter MechanikerInnen	260	19	241	-5,8	137,5	-10,1	-9,4	26,7	-11,4
darunter ElektrikerInnen	234	8	226	27,2	100,0	25,6	1,7	-11,1	2,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	398	198	200	279,0	288,2	270,4	5,9	10,6	1,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	672	512	160	8,6	13,5	-4,8	-5,5	-2,8	-13,0
darunter Warenkaufleute	501	362	139	25,6	33,6	8,6	-3,7	0,0	-12,0
darunter WerkzeugmacherInnen	119	3	116	-11,2	-25,0	-10,8	-13,1	-50,0	-11,5
darunter SchlosserInnen	115	4	111	-8,7	33,3	-9,8	-1,7	-	-
darunter MetallverformerInnen (spanend)	88	0	88	33,3	-	35,4	4,8	-	4,8
darunter KunststoffverarbeiterInnen	78	5	73	95,0	-	87,2	4,0	-	-
darunter SpeisenerbereiterInnen	66	12	54	-25,8	-60,0	-8,5	-9,6	-20,0	-6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

VS.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	37.422	26.433	10.989	2,7	3,4	1,0	3,0	2,4	4,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	10.640	8.365	2.275	3,7	4,0	2,8	-0,6	-0,3	-1,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	4.819	4.347	472	15,8	16,7	7,8	2,6	3,0	-1,0
darunter Warenkaufleute	5.847	3.822	2.025	5,3	3,7	8,4	-0,3	0,4	-1,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.994	2.593	401	34,6	34,1	37,3	5,4	6,1	1,5
darunter MontiererInnen und Metallberufe	3.537	2.002	1.535	-26,6	-34,6	-12,5	-2,3	-2,2	-2,5
darunter Reinigungsberufe	1.843	1.412	431	-4,9	-8,9	11,1	-0,4	-0,9	1,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.978	1.298	1.680	42,4	79,3	22,8	47,9	45,5	49,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.547	905	642	-15,8	-4,0	-28,3	0,5	0,7	0,2
darunter GästebetreuerInnen	1.199	857	342	2,7	-3,9	23,9	7,4	1,8	24,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	2.018	832	1.186	-15,4	-16,4	-14,7	-2,9	-0,5	-4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

VS.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	34.408	15.108	19.300	-5,0	-8,4	-2,1	-2,0	-4,7	0,3
darunter TechnikerInnen	2.723	184	2.539	-4,7	19,5	-6,1	-3,2	-10,7	-2,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	10.640	8.365	2.275	3,7	4,0	2,8	-0,6	-0,3	-1,4
darunter ElektrikerInnen	2.383	353	2.030	-3,5	-20,1	0,1	-0,5	-2,8	-0,1
darunter Warenkaufleute	5.847	3.822	2.025	5,3	3,7	8,4	-0,3	0,4	-1,6
darunter Landverkehr	2.110	86	2.024	-12,2	19,4	-13,1	6,0	7,5	5,9
darunter MechanikerInnen	1.987	145	1.842	-9,5	-34,1	-6,7	-2,0	-7,1	-1,5
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.978	1.298	1.680	42,4	79,3	22,8	47,9	45,5	49,9
darunter IngenieurInnen	1.796	123	1.673	9,5	132,1	5,4	-5,8	-3,9	-5,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-, TransportarbeiterInnen	2.225	608	1.617	-3,3	-10,2	-0,4	5,6	10,1	3,9
darunter SchlosserInnen	1.719	124	1.595	-0,6	37,8	-2,7	2,0	-3,9	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

VS.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.381	750	1.631	-9,4	34,6	-21,2	-0,4	5,0	-2,7
darunter höherer Dienst	711	129	582	-10,8	46,6	-17,9	0,7	11,2	-1,4
darunter gehobener Dienst	1.389	547	842	-0,5	50,7	-18,5	0,7	6,4	-2,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	281	74	207	-33,7	-28,8	-35,3	-7,6	-11,9	-5,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

VS.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.217	971	246	25,2	20,9	45,6	3,8	0,5	19,4
darunter höherer Dienst	285	170	115	53,2	49,1	59,7	9,2	3,0	19,8
darunter gehobener Dienst	822	704	118	13,9	11,9	26,9	3,0	0,6	20,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	110	97	13	71,9	61,7	225,0	-2,7	-4,0	8,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

VS.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.507	1.160	1.347	18,7	-9,9	63,5	-0,9	0,6	-2,2
darunter höherer Dienst	148	50	98	37,0	92,3	19,5	14,7	31,6	7,7
darunter gehobener Dienst	623	232	391	12,9	16,0	11,1	-4,0	-1,3	-5,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.657	835	822	19,6	-18,4	127,1	-0,4	-0,5	-0,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

VS.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.853	1.569	284	119,5	106,2	242,2	1,0	0,3	5,2
darunter höherer Dienst	112	58	54	229,4	163,6	350,0	8,7	7,4	10,2
darunter gehobener Dienst	311	214	97	98,1	89,4	120,5	10,3	9,7	11,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.391	1.274	117	118,4	108,9	333,3	-1,0	-1,8	9,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

VS.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	56.643	21.270	35.373	-	-	-	-3,7	-2,6	-4,3
mit Angabe	55.626	20.670	34.956	-	-	-	-3,6	-2,5	-4,2
bis 800 €	1.573	1.202	371	-	-	-	-4,6	-4,7	-4,4
über 800 bis 1200 €	2.358	1.785	573	-	-	-	2,9	2,6	3,6
über 1200 bis 1600 €	4.134	2.799	1.335	-	-	-	-8,3	-7,3	-10,3
über 1600 bis 2000 €	5.422	3.112	2.310	-	-	-	-1,3	-1,1	-1,5
über 2000 bis 2400 €	7.624	3.215	4.409	-	-	-	-1,7	-5,6	1,3
über 2400 bis 2800 €	9.353	3.203	6.150	-	-	-	0,2	2,9	-1,1
über 2800 bis 3200 €	7.238	2.066	5.172	-	-	-	-5,9	-13,4	-2,6
über 3200 bis 3600 €	5.176	1.387	3.789	-	-	-	-3,5	6,5	-6,8
über 3600 bis 4000 €	3.275	739	2.536	-	-	-	-5,0	5,9	-7,8
über 4000 €	9.473	1.162	8.311	-	-	-	-6,8	2,5	-7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

VS.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.432	11.024	1.408	-	-	-	0,8	0,9	0,2
mit Angabe	12.200	10.843	1.357	-	-	-	0,7	0,8	-0,4
bis 400 €	580	460	120	-	-	-	5,1	5,7	2,6
über 400 bis 800 €	1.579	1.349	230	-	-	-	-6,4	-6,1	-8,4
über 800 bis 1200 €	2.587	2.428	159	-	-	-	-0,7	-0,3	-6,5
über 1200 bis 1600 €	2.712	2.563	149	-	-	-	0,4	0,2	3,5
über 1600 bis 2000 €	1.945	1.805	140	-	-	-	2,6	3,3	-6,0
über 2000 bis 2400 €	1.129	1.003	126	-	-	-	-0,7	-1,7	7,7
über 2400 bis 2800 €	745	629	116	-	-	-	11,5	9,8	22,1
über 2800 bis 3200 €	381	299	82	-	-	-	11,1	12,4	6,5
über 3200 bis 3600 €	210	142	68	-	-	-	2,4	5,2	-2,9
über 3600 bis 4000 €	139	87	52	-	-	-	20,9	35,9	2,0
über 4000 €	193	78	115	-	-	-	-7,2	-9,3	-5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

VS.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	75.362	35.027	40.335	-2,2	1,7	-5,5	1,7	2,0	1,4
darunter 1-9 Beschäftigte	13.117	7.473	5.644	-6,5	19,8	-27,6	-1,6	-2,5	-0,4
darunter 10-19 Beschäftigte	7.647	3.468	4.179	-0,9	-1,3	-0,6	3,1	0,8	5,2
darunter 20-49 Beschäftigte	10.726	4.485	6.241	-7,4	-3,7	-9,8	-3,9	-3,8	-4,0
darunter 50-99 Beschäftigte	11.149	4.936	6.213	0,8	-0,9	2,2	8,6	8,3	8,8
darunter 100-249 Beschäftigte	15.810	6.945	8.865	3,8	16,6	-4,4	0,4	5,1	-3,1
darunter 250-499 Beschäftigte	8.743	3.323	5.420	-22,8	-24,9	-21,4	6,7	4,3	8,3
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8.170	4.397	3.773	32,8	42,0	23,6	2,1	3,8	0,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

VS.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	51,1	48,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,2	51,8	11,9	11,2	12,6
darunter 15-64 J.	100,0	49,6	50,4	63,9	62,0	65,9
darunter 15 J. und älter	100,0	51,5	48,5	85,7	86,4	84,9
darunter AusländerInnen	100,0	49,7	50,3	10,4	10,1	10,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,1	48,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,3	48,7	89,6	89,9	89,3
ausländisch	100,0	49,7	50,3	10,4	10,1	10,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,1	51,9	89,1	88,8	89,4
ausländisch	100,0	49,5	50,5	10,9	11,2	10,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,5	50,5	87,3	87,1	87,4
ausländisch	100,0	50,1	49,9	12,7	12,9	12,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

VS.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	47,1	52,9	90,7	92,0	89,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	40,2	59,8	9,2	8,0	10,3
darunter TürkinInnen	100,0	31,4	68,6	1,9	1,3	2,4
darunter ItalienerInnen	100,0	36,9	63,1	2,0	1,6	2,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	39,4	60,6	0,5	0,4	0,6
darunter GriechInnen	100,0	46,6	53,4	0,3	0,3	0,3
darunter KroatInnen	100,0	50,5	49,5	1,0	1,1	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

VS.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	47,6	52,4	12,6	12,9	12,4
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	45,8	54,2	19,3	19,0	19,6
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	45,6	54,4	24,2	23,7	24,6
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	47,6	52,4	28,4	29,1	27,9
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	46,3	53,7	14,8	14,7	14,8
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	33,5	66,5	0,7	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	24,9	75,1	0,9	0,5	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	24,3	75,7	35,4	18,5	50,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,3	86,7	7,0	2,0	11,4
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,0	35,0	55,5	77,7	36,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	54,6	45,4	1,1	1,3	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

VS.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,5	73,5	0,9	0,5	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	23,5	76,5	33,4	16,7	48,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,5	86,5	7,4	2,1	12,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,5	34,5	57,1	79,4	37,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	54,5	45,5	1,1	1,3	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

VS.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	40,2	59,8	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	-	-	0,7	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	29,1	70,9	55,1	39,9	65,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	9,8	90,2	3,2	0,8	4,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,2	41,8	40,0	57,8	28,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	54,9	45,1	1,0	1,4	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

VS.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,0	54,0	88,3	87,3	89,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	31,0	69,0	8,3	5,6	10,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	46,5	53,5	68,5	69,3	67,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	49,7	50,3	23,3	25,1	21,7
davon ohne Angabe	100,0	50,3	49,7	11,7	12,7	10,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

VS.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,6	53,4	89,0	88,0	89,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	31,0	69,0	8,6	5,7	11,0
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	47,1	52,9	70,9	71,7	70,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	51,3	48,7	20,6	22,6	18,8
davon ohne Angabe	100,0	51,3	48,7	11,0	12,0	10,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

VS.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	40,2	59,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	39,1	60,9	81,1	79,0	82,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	30,6	69,4	5,1	4,0	5,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	35,6	64,4	43,0	39,1	45,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	42,9	57,1	51,9	56,9	48,7
davon ohne Angabe	100,0	44,8	55,2	18,9	21,0	17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

VS.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	67.442	38.244	29.198	50,9	58,2	43,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	69.441	39.071	30.370	52,4	59,5	45,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

VS.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	61,6	38,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	67,5	32,5	59,1	64,7	50,0
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,1	46,9	40,9	35,3	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,5	32,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	67,1	32,9	88,9	88,4	89,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	70,3	29,7	11,0	11,5	10,0
darunter TürkInnen	100,0	71,6	28,4	27,6	28,1	26,4
darunter ItalienerInnen	100,0	65,7	34,3	16,2	15,1	18,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	61,5	38,5	7,1	6,2	9,2
darunter GriechInnen	100,0	62,5	37,5	1,6	1,4	2,0
darunter KroatInnen	100,0	71,9	28,1	7,4	7,6	7,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

VS.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,5	32,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	42,3	57,7	0,2	0,1	0,3
darunter 15-24 J.	100,0	53,2	46,8	18,3	14,5	26,4
darunter 25-34 J.	100,0	74,1	25,9	11,4	12,5	9,1
darunter 35-44 J.	100,0	86,7	13,3	17,2	22,1	7,0
darunter 45-54 J.	100,0	82,9	17,1	17,6	21,6	9,3
darunter 55-64 J.	100,0	66,7	33,3	15,1	14,9	15,5
darunter über 65 J.	100,0	47,8	52,2	20,2	14,3	32,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	67,5	32,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	67,2	32,8	45,9	45,7	46,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	52,0	48,0	3,1	2,4	4,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	70,1	29,9	54,1	56,4	49,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	64,6	35,4	42,8	41,2	46,1
davon ohne Angabe	100,0	67,8	32,2	54,1	54,3	53,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	55,3	44,7	85,5	89,1	81,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	40,1	59,9	14,5	10,9	18,5
darunter TürkInnen	100,0	31,0	69,0	23,1	17,9	26,7
darunter ItalienerInnen	100,0	33,9	66,1	23,1	19,5	25,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	42,2	57,8	6,4	6,8	6,2
darunter GriechInnen	100,0	48,3	51,7	2,1	2,5	1,8
darunter KroatInnen	100,0	53,7	46,3	9,6	12,9	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

VS.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	49,6	50,4	11,0	10,3	11,8
darunter 25-34 J.	100,0	53,6	46,4	21,3	21,5	21,1
darunter 35-44 J.	100,0	53,3	46,7	27,1	27,3	27,0
darunter 45-54 J.	100,0	54,6	45,4	28,2	29,0	27,3
darunter 55-64 J.	100,0	53,8	46,2	11,2	11,3	11,0
darunter über 65 J.	100,0	29,7	70,3	1,2	0,7	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	56,8	43,2	43,2	46,2	39,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,7	40,3	3,1	3,3	2,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	59,3	40,7	62,5	65,2	58,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	52,1	47,9	34,4	31,6	38,2
davon ohne Angabe	100,0	50,3	49,7	56,8	53,8	60,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

VS.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	28,9	71,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	16,9	83,1	25,4	14,8	29,7
darunter Klein Gründungen	100,0	31,0	69,0	30,5	32,7	29,5
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	34,3	65,7	44,1	52,4	40,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

VS.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	78,5	72,0	84,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,5	32,5	16,2	23,2	10,0
BeamtInnen ²	100,0	47,8	52,2	4,2	4,2	4,1
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	24,6	75,4	1,1	0,6	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

VS.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,0	62,0	83,0	67,8	96,2
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,0	12,0	17,0	32,2	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	31,5	68,5	66,2	43,6	86,9
darunter TZ BeamtInnen	100,0	79,8	20,2	33,8	56,4	13,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

VS.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,6	52,4	54,4	55,4	53,6
darunter SGB III	100,0	45,8	54,2	45,6	44,6	46,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	47,7	52,3	2,4	2,4	2,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	48,7	51,3	29,7	30,8	28,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,3	54,7	11,4	11,0	11,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,3	54,7	30,1	29,1	30,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,2	54,8	17,8	17,2	18,3
darunter Alleinerziehende	100,0	94,9	5,1	8,9	18,0	0,9
darunter Behinderte	100,0	45,0	55,0	9,1	8,7	9,4
darunter Ausländer	100,0	46,8	53,2	20,7	20,7	20,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,5	54,5	9,6	9,4	9,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,6	55,4	22,6	21,5	23,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,1	53,9	13,3	13,1	13,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

VS.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,8	54,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,0	58,0	14,5	13,3	15,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,0	54,0	37,2	37,4	37,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,3	54,5	25,5	25,3	25,7
darunter Alleinerziehende	100,0	90,9	9,1	3,5	6,9	0,6
darunter Behinderte	100,0	43,7	56,3	11,1	10,6	11,5
darunter Ausländer	100,0	40,6	59,1	14,9	13,2	16,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	36,7	63,3	13,1	11,8	14,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	42,5	57,5	32,1	33,6	31,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,5	23,5	26,3	21,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

VS.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,6	52,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,0	50,0	8,7	9,1	8,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,3	55,7	24,1	22,4	25,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,6	55,4	11,3	10,6	12,0
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	13,3	26,8	1,1
darunter Behinderte	100,0	46,6	53,8	7,4	7,3	7,6
darunter Ausländer	100,0	49,7	50,3	25,5	26,7	24,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,8	47,5	7,9	8,1	7,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,0	53,2	18,1	16,8	19,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,9	53,1	8,3	7,9	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

VS.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,8	53,2	99,4	99,5	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,7	59,3	4,4	3,8	4,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,7	54,2	47,5	46,4	48,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,5	51,5	48,1	49,7	46,6
darunter keine Angabe	100,0	38,7	58,1	0,6	0,5	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,8	54,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,9	54,1	99,3	99,5	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,9	59,1	6,6	5,8	7,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,0	54,0	60,8	61,0	60,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	46,6	53,4	32,6	33,2	32,2
darunter keine Angabe	100,0	33,3	66,7	0,7	0,5	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,6	52,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,6	52,4	99,6	99,6	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,0	58,8	2,7	2,2	3,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,4	54,6	36,4	34,7	37,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,3	50,7	60,9	63,0	59,0
darunter keine Angabe	100,0	46,2	53,8	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,7	52,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,1	52,9	69,7	68,7	70,6
davon nicht erwerbsfähig	100,0	49,3	50,7	30,3	31,3	29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,9	47,1	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	53,0	47,0	73,0	73,1	72,9
darunter Ausländer	100,0	52,8	47,2	25,2	25,1	25,3
darunter Alleinerziehende	100,0	96,1	3,8	16,2	29,4	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	57,5	42,5	28,2	30,6	25,5
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	60,2	39,7	57,1	59,8	53,3
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	56,6	43,4	35,4	34,9	36,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

VS.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	48,5	51,3	17,9	21,6	15,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	28,7	71,6	10,1	7,2	12,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	35,1	64,9	6,6	5,7	7,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	34,0	66,0	13,8	11,6	15,3
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	60,0	50,0	0,3	0,5	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	55,6	44,4	0,3	0,4	0,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	100,0	0,0	-	0,1
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,4	49,6	3,8	4,8	3,2
darunter E Freie Förderung	100,0	100,0	0,0	0,0	0,1	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	33,3	33,3	0,1	0,1	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	39,7	60,3	2,0	1,9	2,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	32,5	67,5	2,8	2,3	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

VS.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	46,1	53,9	30,7	33,2	28,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	30,0	70,0	7,5	5,3	9,2
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	37,0	63,0	12,2	10,6	13,4
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	60,0	50,0	1,5	2,1	1,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	55,6	44,4	1,4	1,8	1,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	100,0	0,2	-	0,3
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,4	49,6	17,0	20,1	14,7
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	33,3	33,3	0,5	0,4	0,3
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	39,7	60,3	8,7	8,1	9,2
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	32,5	67,5	12,5	9,5	14,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

VS.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	2.063	100,0	2.063	100,0	
darunter Gymnasium	938	45,5	729	35,3	
darunter Realschule	547	26,5	786	38,1	
darunter Hauptschule	570	27,6	534	25,9	
darunter Sonstige	*	*	14	0,7	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

VS.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	55,1	44,9	21,5	24,6	18,6
darunter mit Realschulabschluss	100,0	51,3	48,7	44,2	47,1	41,6
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,6	60,4	28,3	23,3	33,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	40,9	59,1	5,9	5,1	6,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	10,3	89,7	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	0,4	99,6	21,5	0,8	23,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	9,2	90,8	44,2	39,5	44,8
mit Hauptschulabschluß	100,0	16,4	83,6	28,3	45,0	26,4
ohne Hauptschulabschluß	100,0	25,5	74,5	5,9	14,7	4,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

VS.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	44,3	55,7	67,1	64,6	69,2
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	52,3	47,7	28,3	32,2	25,0
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	31,7	68,3	4,6	3,2	5,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	7,5	92,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	5,4	94,6	67,1	48,0	68,6
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	10,1	89,9	28,3	38,2	27,5
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	22,2	77,8	4,6	13,7	3,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

VS.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,3	50,9	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	58,4	41,6	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	52,5	47,5	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	38,1	61,9	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

VS.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	47,2	52,8	87,6	88,1	87,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	45,2	54,8	12,4	11,9	12,7
darunter TürkInnen	100,0	43,8	56,3	40,2	38,9	41,3
darunter ItalienerInnen	100,0	47,7	52,3	22,1	23,3	21,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	45,0	55,0	10,1	10,0	10,1
darunter GriechInnen	100,0	50,0	50,0	4,0	4,4	3,7
darunter KroatInnen	100,0	42,9	57,1	3,5	3,3	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

VS.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	43,3	56,7	55,4	51,2	59,2
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	53,1	46,9	6,0	6,7	5,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	47,8	52,2	16,6	16,9	16,4
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	57,9	42,1	1,2	1,5	0,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	53,4	46,6	20,8	23,7	18,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

VS.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	42,2	57,8	58,4	52,5	63,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	46,6	53,4	11,9	11,8	11,9
darunter Berufskollegs	100,0	59,7	40,3	9,6	12,2	7,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	25,0	75,0	0,1	0,1	0,2
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	60,6	39,4	13,0	16,8	9,6
darunter Fachschulen	100,0	19,0	81,0	3,3	1,3	5,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	81,6	18,4	2,7	4,7	0,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	34,7	65,3	0,9	0,6	1,1
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	42,9	57,1	1,3	1,2	1,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

VS.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	8,8	91,2	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	7,8	92,2	58,4	52,0	59,0
darunter Berufsfachschulen	100,0	14,2	85,8	11,9	19,2	11,2
darunter Berufskollegs	100,0	11,8	88,2	9,6	12,9	9,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	18,8	81,3	0,1	0,3	0,1
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,4	93,6	13,0	9,5	13,3
darunter Fachschulen	100,0	2,9	97,1	3,3	1,1	3,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	5,2	94,8	2,7	1,6	2,8
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	34,7	65,3	0,9	3,5	0,6
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	27,2	72,8	1,3	3,9	1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

VS.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	47,9	52,1	92,7	92,3	93,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	50,6	49,4	7,3	7,7	6,9
darunter TürkInnen	100,0	45,2	54,8	31,1	27,8	34,5
darunter ItalienerInnen	100,0	51,1	48,9	27,5	27,8	27,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	42,9	57,1	6,3	5,3	7,3
darunter GriechInnen	100,0	55,6	44,4	2,7	3,0	2,4
darunter KroatInnen	100,0	54,5	45,5	6,6	7,1	6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

VS.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	36,0	64,0	27,1	20,3	33,4
darunter 19 bis 24 J.	100,0	52,8	47,2	65,9	72,3	59,9
darunter 25 - 34 J.	100,0	44,6	55,4	5,9	5,5	6,3
darunte über 35 J.	100,0	82,0	18,0	1,1	1,9	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

VS.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,8	30,2	47,8	69,4	27,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	91,2	8,8	9,9	18,9	1,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	77,4	22,6	10,1	16,3	4,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	84,1	15,9	3,7	6,5	1,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	79,0	21,0	3,6	6,0	1,5
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	88,7	11,3	2,9	5,4	0,6
darunter Maschinenbau	100,0	25,7	74,3	7,5	4,0	10,8
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	86,2	13,8	2,1	3,7	0,5
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	66,1	33,9	2,4	3,4	1,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,8	62,2	3,4	2,7	4,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	62,8	37,2	2,1	2,7	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

VS.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,8	67,2	49,1	33,5	63,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	9,8	90,2	7,1	1,5	12,4
darunter Maschinenbau	100,0	25,7	74,3	7,5	4,0	10,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	13,8	86,2	5,8	1,7	9,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	14,7	85,3	4,0	1,2	6,6
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	31,4	68,6	3,8	2,5	5,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,0	66,0	3,5	2,4	4,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	77,4	22,6	10,1	16,3	4,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,8	62,2	3,4	2,7	4,1
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	9,9	90,1	2,2	0,5	3,8
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische	100,0	22,9	77,1	1,5	0,7	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

VS.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	52,7	47,3	54,3	61,5	48,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,4	17,6	8,1	14,4	2,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	76,0	24,0	6,7	10,9	3,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,3	33,7	6,3	8,9	3,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	43,7	56,3	4,9	4,6	5,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	83,2	16,8	2,6	4,6	0,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	27,1	72,9	7,4	4,3	10,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	73,0	27,0	2,4	3,8	1,2
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	36,9	63,1	4,6	3,6	5,4
darunter Maschinenbau	100,0	22,1	77,9	7,3	3,5	10,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	32,9	67,1	4,1	2,9	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

VS.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,0	65,0	46,5	35,0	56,5
darunter Maschinenbau	100,0	22,1	77,9	7,3	3,5	10,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	27,1	72,9	7,4	4,3	10,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	14,4	85,6	3,9	1,2	6,2
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	36,9	63,1	4,6	3,6	5,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	43,7	56,3	4,9	4,6	5,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	32,9	67,1	4,1	2,9	5,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,3	33,7	6,3	8,9	3,9
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	39,5	60,5	3,2	2,8	3,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	20,3	79,7	2,3	1,0	3,4
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische	100,0	39,6	60,4	2,7	2,3	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

VS.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	28,9	71,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	32,9	67,1	80,3	91,5	75,8
Handel	100,0	29,7	70,3	27,8	28,7	27,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	65,7	34,3	7,9	17,9	3,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,5	70,5	8,7	8,9	8,7
Gastgewerbe	100,0	32,5	67,5	7,4	8,3	7,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	34,2	65,8	6,5	7,7	6,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	28,2	71,8	5,0	4,9	5,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	28,6	71,4	4,5	4,5	4,5
Energieversorgung	100,0	20,6	79,4	6,3	4,5	7,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	77,3	22,7	1,3	3,5	0,4
Information u. Kommunikation	100,0	15,5	84,5	4,9	2,6	5,9
Verkehr u. Lagerei	100,0	14,3	85,7	3,7	1,8	4,5
Erziehung u. Unterricht	100,0	40,9	59,1	1,3	1,8	1,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	19,0	81,0	2,5	1,6	2,8
Baugewerbe	100,0	4,4	95,6	10,6	1,6	14,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	40,0	60,0	1,2	1,6	1,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	0,4	0,0	0,5
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

VS.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	28,9	71,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	24,8	75,2	85,5	73,6	90,3
Handel	100,0	29,7	70,3	27,8	28,7	27,5
Baugewerbe	100,0	4,4	95,6	10,6	1,6	14,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,5	70,5	8,7	8,9	8,7
Gastgewerbe	100,0	32,5	67,5	7,4	8,3	7,0
Energieversorgung	100,0	20,6	79,4	6,3	4,5	7,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	34,2	65,8	6,5	7,7	6,0
Information u. Kommunikation	100,0	15,5	84,5	4,9	2,6	5,9
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	28,2	71,8	5,0	4,9	5,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	28,6	71,4	4,5	4,5	4,5
Verkehr u. Lagerei	100,0	14,3	85,7	3,7	1,8	4,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	65,7	34,3	7,9	17,9	3,8
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	19,0	81,0	2,5	1,6	2,8
Erziehung u. Unterricht	100,0	40,9	59,1	1,3	1,8	1,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	40,0	60,0	1,2	1,6	1,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	0,4	0,0	0,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	77,3	22,7	1,3	3,5	0,4
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

VS.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	67,5	32,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	56,1	43,9	0,4	0,3	0,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,7	37,3	17,1	15,9	19,7
darunter D Energieversorgung	100,0	44,6	55,4	0,4	0,3	0,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	29,4	70,6	0,2	0,1	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	44,7	55,3	4,0	2,6	6,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	74,0	26,0	17,5	19,2	14,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	36,3	63,7	4,7	2,5	9,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	78,3	21,7	10,0	11,6	6,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	54,9	45,1	1,2	1,0	1,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	84,3	15,7	0,8	1,0	0,4
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	49,6	50,4	3,3	2,5	5,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	66,6	33,4	9,5	9,4	9,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	70,2	29,8	9,1	9,5	8,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,2	37,8	1,7	1,6	2,0
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	55,8	44,2	3,0	2,5	4,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	82,2	17,8	9,7	11,8	5,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	67,0	33,0	1,6	1,6	1,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	73,1	26,9	3,6	3,9	3,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,3	6,7	2,0	2,8	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

VS.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	25,6	74,4	0,4	0,2	0,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	48,4	51,6	15,3	14,0	16,9
darunter D Energieversorgung	100,0	57,9	42,1	0,2	0,2	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	16,7	83,3	0,3	0,1	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	34,6	65,4	3,7	2,4	5,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	62,9	37,1	14,0	16,5	11,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	25,2	74,8	5,8	2,8	9,2
darunter I Gastgewerbe	100,0	73,0	27,0	10,3	14,2	5,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	50,8	49,2	1,3	1,2	1,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	68,5	31,5	0,8	1,0	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	35,2	64,8	4,2	2,8	5,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	52,9	47,1	9,4	9,3	9,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	36,4	63,6	16,4	11,2	22,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,7	40,3	1,3	1,5	1,1
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	61,7	38,3	1,7	2,0	1,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	79,5	20,5	8,2	12,2	3,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	52,8	47,2	2,6	2,6	2,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	67,2	32,8	2,7	3,4	1,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	84,6	15,4	1,5	2,4	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

VS.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,5	26,5	55,6	87,0	27,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,9	23,1	16,1	26,5	7,0
darunter Warenkaufleute	100,0	67,0	33,0	18,2	26,1	11,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	4,7	9,9	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,0	10,0	3,7	7,1	0,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	71,7	28,3	2,9	4,4	1,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	71,4	28,6	2,6	4,0	1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,5	38,5	2,4	3,2	1,8
darunter GartenbauerInnen	100,0	70,4	29,6	1,7	2,5	0,9
darunter DruckerInnen	100,0	56,0	44,0	1,6	1,9	1,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	44,4	55,6	1,7	1,6	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	46,1	53,9	57,9	56,9	58,7
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,3	94,7	8,3	0,9	14,7
darunter Warenkaufleute	100,0	67,0	33,0	18,2	26,1	11,3
darunter MechanikerInnen	100,0	6,3	93,8	4,0	0,5	7,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,9	23,1	16,1	26,5	7,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	15,6	84,4	2,8	0,9	4,4
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	23,7	76,3	2,4	1,2	3,4
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	12,0	88,0	1,6	0,4	2,6
darunter BauausstatterInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	13,0	87,0	1,4	0,4	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	74,2	25,8	56,5	87,1	28,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,2	23,8	14,7	23,2	6,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	95,0	5,0	9,2	18,1	0,9
darunter Warenkaufleute	100,0	72,3	27,7	10,9	16,4	5,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	49,7	50,3	8,7	9,0	8,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	82,1	17,9	3,5	6,0	1,2
darunter KörperpflegerInnen	100,0	91,3	8,7	2,5	4,8	0,4
darunter GästebetreuerInnen	100,0	74,7	25,3	2,2	3,4	1,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,8	38,2	2,4	3,1	1,8
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	72,9	27,1	1,0	1,6	0,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	54,0	46,0	1,4	1,5	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,4	55,6	55,2	50,9	59,2
darunter MechanikerInnen	100,0	7,3	92,7	5,7	0,9	10,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,4	96,6	5,1	0,4	9,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	49,7	50,3	8,7	9,0	8,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,2	23,8	14,7	23,2	6,7
darunter Warenkaufleute	100,0	72,3	27,7	10,9	16,4	5,8
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	2,5	97,5	2,6	0,1	4,9
darunter SchlosserInnen	100,0	3,5	96,5	2,5	0,2	4,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,7
darunter KunststoffverarbeiterInnen	100,0	6,4	93,6	1,7	0,2	3,1
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	18,2	81,8	1,4	0,5	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,6	29,4	49,7	75,5	27,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,6	21,4	14,1	23,9	5,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,2	9,8	6,4	12,4	1,2
darunter Warenkaufleute	100,0	65,4	34,6	7,8	10,9	5,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	86,6	13,4	4,0	7,4	1,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	56,6	43,4	4,7	5,7	3,8
darunter Reinigungsberufe	100,0	76,6	23,4	2,4	4,0	1,1
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	43,6	56,4	4,0	3,7	4,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,5	41,5	2,1	2,6	1,6
darunter GästebetreuerInnen	100,0	71,5	28,5	1,6	2,4	0,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	41,2	58,8	2,7	2,4	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

VS.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	43,9	56,1	45,7	43,1	47,8
darunter TechnikerInnen	100,0	6,8	93,2	3,6	0,5	6,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,6	21,4	14,1	23,9	5,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	14,8	85,2	3,2	1,0	5,0
darunter Warenkaufleute	100,0	65,4	34,6	7,8	10,9	5,0
darunter Landverkehr	100,0	4,1	95,9	2,8	0,2	5,0
darunter MechanikerInnen	100,0	7,3	92,7	2,6	0,4	4,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	43,6	56,4	4,0	3,7	4,2
darunter IngenieurInnen	100,0	6,8	93,2	2,4	0,4	4,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-, TransportarbeiterInnen	100,0	27,3	72,7	3,0	1,7	4,0
darunter SchlosserInnen	100,0	7,2	92,8	2,3	0,4	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

VS.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	6,8	5,5	10,6	15,1	7,2
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,2	6,9	5,6	11,0	12,6	8,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,8	5,9	4,1	8,9	33,9	-7,8
darunter TürklInnen	7,3	12,7	4,8	13,6	78,8	-20,1
darunter ItalienerInnen	6,3	8,3	5,1	45,4	62,5	29,9
darunter JugoslawInnen	5,4	7,9	3,8	64,9	275,9	-12,6
darunter GriechInnen	4,4	4,2	4,6	52,1	40,4	63,8
darunter KroatInnen	2,9	2,6	3,2	-51,3	-36,8	-59,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

VS.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	6,3	5,9	10,6	6,7	15,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,9	7,3	6,1	13,4	8,5	24,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,3	6,1	7,0	5,3	9,3	-7,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	8,7	9,2	4,4	-16,0	-16,3	-21,9
darunter Warenkaufleute	8,6	9,5	6,9	19,0	28,0	-0,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	74,7	77,6	71,9	11,0	26,5	-2,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,4	5,1	7,2	-23,8	-22,3	-29,8
darunter KörperpflegerInnen	29,3	28,8	35,7	1,6	-0,1	23,2
darunter GästebetreuerInnen	8,3	8,6	7,3	-23,5	-28,0	5,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	7,1	7,5	6,5	-2,6	-12,6	9,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	3,2	6,9	1,3	-23,4	-36,2	1,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	11,3	11,7	10,8	-7,0	-19,4	18,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

VS.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	6,3	5,9	10,6	6,7	15,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	7,4	7,4	7,3	33,7	54,9	19,6
darunter MechanikerInnen	13,1	13,1	13,1	3,8	264,0	-3,8
darunter ElektrikerInnen	9,8	2,3	11,1	32,7	151,8	25,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	74,7	77,6	71,9	11,0	26,5	-2,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,3	6,1	7,0	5,3	9,3	-7,5
darunter Warenkaufleute	8,6	9,5	6,9	19,0	28,0	-0,5
darunter WerkzeugmacherInnen	9,7	9,7	9,7	14,2	-7,8	14,2
darunter SchlosserInnen	6,7	3,2	7,0	-8,4	-2,2	-7,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	6,0	0,0	6,4	57,4	-	55,5
darunter KunststoffverarbeiterInnen	8,4	1,6	11,8	126,7	-	92,7
darunter SpeisensbereiterInnen	6,7	2,4	11,1	-21,6	-55,3	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

VS.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	31,5	68,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	18,1	81,9	29,9	17,2	35,7
darunter gehobener Dienst	100,0	39,4	60,6	58,3	72,9	51,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	26,3	73,7	11,8	9,9	12,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

VS.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	79,8	20,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	59,6	40,4	23,4	17,5	46,7
darunter gehobener Dienst	100,0	85,6	14,4	67,5	72,5	48,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,2	11,8	9,0	10,0	5,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

VS.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	33,8	66,2	5,9	4,3	7,3
darunter gehobener Dienst	100,0	37,2	62,8	24,9	20,0	29,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	50,4	49,6	66,1	72,0	61,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

VS.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	84,7	15,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	51,8	48,2	6,0	3,7	19,0
darunter gehobener Dienst	100,0	68,8	31,2	16,8	13,6	34,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	91,6	8,4	75,1	81,2	41,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

VS.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	37,6	62,4	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	37,2	62,8	98,2	97,2	98,8
bis 800 €	100,0	76,4	23,6	2,8	5,8	1,1
über 800 bis 1200 €	100,0	75,7	24,3	4,2	8,6	1,6
über 1200 bis 1600 €	100,0	67,7	32,3	7,4	13,5	3,8
über 1600 bis 2000 €	100,0	57,4	42,6	9,7	15,1	6,6
über 2000 bis 2400 €	100,0	42,2	57,8	13,7	15,6	12,6
über 2400 bis 2800 €	100,0	34,2	65,8	16,8	15,5	17,6
über 2800 bis 3200 €	100,0	28,5	71,5	13,0	10,0	14,8
über 3200 bis 3600 €	100,0	26,8	73,2	9,3	6,7	10,8
über 3600 bis 4000 €	100,0	22,6	77,4	5,9	3,6	7,3
über 4000 €	100,0	12,3	87,7	17,0	5,6	23,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	88,7	11,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	88,9	11,1	98,1	98,4	96,4
bis 400 €	100,0	79,3	20,7	4,8	4,2	8,8
über 400 bis 800 €	100,0	85,4	14,6	12,9	12,4	16,9
über 800 bis 1200 €	100,0	93,9	6,1	21,2	22,4	11,7
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,5	5,5	22,2	23,6	11,0
über 1600 bis 2000 €	100,0	92,8	7,2	15,9	16,6	10,3
über 2000 bis 2400 €	100,0	88,8	11,2	9,3	9,3	9,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	84,4	15,6	6,1	5,8	8,5
über 2800 bis 3200 €	100,0	78,5	21,5	3,1	2,8	6,0
über 3200 bis 3600 €	100,0	67,6	32,4	1,7	1,3	5,0
über 3600 bis 4000 €	100,0	62,6	37,4	1,1	0,8	3,8
über 4000 €	100,0	40,4	59,6	1,6	0,7	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

VS.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	846	16,2
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.062	94,2
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.426	14,3
betreute Kinder 11-14 Jahre	87	1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

VS.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	846	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	155	18,0
3-6 Jahre insgesamt	5.062	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	420	8,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

VS.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	5.663	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	4.432	78,0
darunter 10-19 Beschäftigte	581	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	357	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	160	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	100	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	25	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

VS.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	17,4	21,3	14,0
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	45,4	54,6	10,1	9,9	10,4
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	14,2	12,8	15,5
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	44,3	55,7	14,8	14,1	15,4
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	43,9	56,1	21,0	19,8	22,0
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	38,0	62,0	11,6	9,5	13,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	53,8	46,2	10,8	12,6	9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.